

Des'der'a



Liebe Leserin, lieber Leser,

Leben. Lieben. Loslassen.

Ein Dreiklang, der sich an unseren Podcast Leben. Lieben. Pflegen. anlehnt und genau den Zustand von Heide Hällfritsch beschreibt.

Heide ist Gast in unserer neuen Podcast Folge. Bei ihr geht es nicht mehr um das Pflegen ihres Mannes, sondern um das Thema Abschied nehmen. Vor vier Monaten hat sie Klaus, ihren Mann, in einem Pflegeheim untergebracht. Ihr momentanes Leben ist geprägt vom Loslassen, der Akzeptanz und dem sich neu sortieren. Sehr eindrücklich schildert sie, wie sie vom Gefühlschaos durchgeschüttelt wird und was ihr geholfen hat.

Es wird klar, dass es vieler kleiner Gedankenschritte bedarf, diese Entscheidung für eine Unterbringung in eine Pflegeeinrichtung zu treffen. Es ist ein Prozess nicht nur für sie als pflegende Partnerin, sondern für die ganze Familie. Es braucht Zeit! Doch trägt eine Familie diese Entscheidung gemeinsam, ist das eine große Erleichterung.

Abschied nehmen, bedeutet innere Veränderung und bedarf einer inneren Verarbeitung. Sich Hilfe holen, um die Gedanken, Emotionen und Schuldgefühle zu sortieren und auch zuzulassen, ist sicherlich ein ratsamer Schritt, den auch Heide gemacht hat. Sie hat dadurch viel Unterstützung erfahren und lernt nun Schritt für Schritt, mit der Freiheit aber auch mit dem Alleine sein, umzugehen.

Ich wünsche allen, die vor dieser Entscheidung stehen viel Mut und Geduld, vor allem mit sich selbst.

Herzliche Grüße



Désirée von Bohlen und Halbach
1. Vorständin und Gründerin



Leben. Lieben. Pflegen.



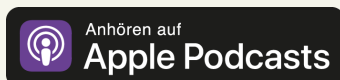
Wenn der Partner ins Pflegeheim zieht

In der aktuellen Folge von **Leben. Lieben. Pflegen. Der Desideria-Podcast zu Demenz und Familie** widmen sich Coach Anja Kälin und Journalistin Peggy Elfmann dem Thema Pflegeheim – und zwar aus der Perspektive des Partners beziehungsweise der Partnerin. Dazu haben sie einen Gast eingeladen: Heide Hällfritsch. Vor vier Monaten zog ihr Mann Klaus in eine Pflegeeinrichtung. Es ist eine Entscheidung, über die Heide froh und traurig zugleich ist. Vor fünf Jahren erhielt ihr Mann die Diagnose frontotemporale Demenz und seither hat sich vieles verändert. Erst die Diagnose, dann die zunehmenden Veränderungen, dann die Tagespflege und nun das Pflegeheim.

Das Gespräch mit ihr zeigt die Perspektive des Partners oder der Partnerin – und die unterscheidet sich häufig von der Perspektive der Kinder (wie in [Folge 41](#) besprochen).

Wir wünschen gutes Anhören! Leitet diese Folge gerne an Interessierte und andere Angehörige weiter.

Jetzt anhören



Eine Geschichte, die Mut macht



Als Jugendliche habe ich mir gewünscht, dass mal jemand genauer hinter die Fassade blickt.



Als ihr Vater an einer frontotemporalen Demenz erkrankt, ist Melanie Liebsch zehn Jahre alt. Die Verhaltensveränderungen bestimmen bald den Familienalltag, aber es dauert zehn Jahre, bis klar ist, dass eine Krankheit dahintersteckt. **„Ich konnte mir das alles nicht erklären und dachte, dass mit mir etwas nicht stimmt und ich etwas falsch mache“**, erinnert sich die heute 34-Jährige.

Als ihr Vater dann die Demenz-Diagnose erhielt, veränderte das viel. Endlich konnte sie die Veränderungen verstehen. Melanie informierte sich und suchte nach Unterstützungsmöglichkeiten: für ihren Vater nach einer Tagespflegeeinrichtung und für sich zu einer Angehörigengruppe. „Das tat mir so gut. Ich habe gelernt, dass ich keine Schuld trage.“

Im Rückblick wünscht sie sich, dass ihr Umfeld mehr auf sie als Kind und Jugendliche geachtet hätte und dass mal jemand gefragt hätte, wie es ihr geht. Melanie engagiert sich in der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg für Familien von Menschen mit frontotemporaler Demenz und besonders junge pflegende Angehörige liegen ihr am Herzen.

So war das Demenz Meet München



Geschichten, die Mut machen. Ehrliche Worte vom Scheitern und vom Gelingen. Zuspruch, Trost, Begegnung, Diskussionen - auch über Tabuthemen. Das Demenz Meet München 2024 Anfang Mai war wieder ein besonderer Ort des Austausches für rund 170 Menschen, die sich dem Thema Demenz in ihrem Leben stellen müssen. Sei es als Betroffener, als Angehöriger oder als Fachkraft.

Der Tag war geprägt von mutigen Menschen, die ihre Geschichten erzählten, tröstenden Worten, offenem Austausch und dem Gefühl, dass es gemeinsam doch etwas leichter geht, als allein. Auf unserer Website haben wir einen kleinen Rückblick verfasst und eine Bildergalerie erstellt. Schauen Sie doch mal vorbei!

Noch und nicht mehr. Warum Mutmacherin Elke Schroeder diese Worte aus ihrem Wortschatz gestrichen hat



Wie fühlen sie sich an, diese Wort **noch** und **nicht mehr** für einen Menschen mit Demenz? Was klingt nach, wenn wir sagen: Er kann noch Zeitung lesen. Oder: Er kann Zeitung lesen? Mit ihrem Gedanken zu diesen drei Worten hat Elke Schroeder die Teilnehmenden auf dem Demenz Meet München zum Nachdenken

gebracht. Nachdem ihr Mann die Diagnose Alzheimer bekam, entschied sie sich dafür, diese drei Worte aus ihrem Leben zu streichen. Das habe den beiden nicht nur geholfen, ihre Herzensverbindung aufrecht zu erhalten. Es gelang ihnen dadurch auch, in der Gegenwart zu verweilen.

Wer mehr über Elke Schroeder und ihren Beitrag erfahren möchte: Berührend beschreibt Demenz Meet-Moderatorin Peggy Elfmann in ihrem Blog **Alzheimer und wir** Elke Schroeder Mutmachgeschichte und was sie dabei zum Nachdenken brachte.

[Ganzen Artikel lesen](#)

Gemeinsam statt einsam: Werden Sie Teil unserer Angehörigen-Community



Angehörige von Menschen mit Demenz miteinander zu vernetzen - das ist das erklärte Ziel von Desideria Care e.V.. Und das nicht nur beim Demenz Meet München, sondern ganzjährig und bundesweit. Werden Sie Teil der Desideria Angehörigen-Community und kommen Sie ganz nach unserem Motto "Gemeinsam statt einsam" mit anderen Angehörigen in Kontakt.

Wie Demenz Familiendynamiken verändert

In der Pflege eines Familienmitglieds mit Demenz ist es von großer Bedeutung, wie wir als Familie miteinander umgehen, kommunizieren und Entscheidungen treffen. Tauchen Sie ein in die Welt der Familiendynamik und entdecken Sie, wie sie sich in dieser besonderen Familiensituation verändern kann.

In dem Online Impulsworkshop **Von Tradition zur Transformation. Warum immer Ich? Eine Reise durch die Familiendynamik am Donnerstag, 20.06.2024, 19:00 bis 20:45 Uhr** erfahren Sie, wie Interaktionen, Beziehungen und Muster innerhalb Ihrer Familie Einfluss auf Ihre (gemeinsamen) Entscheidungen und damit auf das Wohlbefinden Ihres erkrankten Familienmitglieds haben. Erfahren Sie, wie offene Kommunikation und gemeinsame Lösungen auch Ihnen helfen können, bestmögliche Entscheidungen zu treffen. Wagen Sie einen Blick auf die Welt der Familiendynamik. Betrachten Sie, wie Sie als Familie zusammenkommen, kommunizieren und Herausforderungen angehen. Vielleicht gibt es in Ihrer Familie Konflikte, die jetzt beigelegt werden wollen oder können. Die Familie ist wie ein Mobile. Bewegt sich ein Teil, finden alle anderen Teile ebenfalls einen neuen Platz. Und alle Teile sind an einem Punkt miteinander verbunden.

Bewusstes Wissen ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Transformation und zur Schaffung einer unterstützenden Umgebung für alle Familienmitglieder.

Über die Impulsworkshops

Wissen. Austauschen. Vernetzen. Getreu nach unserem Motto haben wir die Veranstaltungsreihe Desideria Impulsworkshops für Angehörige und Zugehörige von Menschen mit Demenz ins Leben gerufen. Hier kann man Demenzwissen vertiefen und Impulse für den Alltag mit Demenz mitnehmen.

Was erwartet die Teilnehmer?

- Impuls-Vortrag
- Diskussion und Erfahrungsaustausch mit anderen Angehörigen

Die Veranstaltung findet online per Zoom statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Infos und Tickets

Fotografieren gegen die Flüchtigkeit der Zeit



Medienkünstlerin Sofia Jüngling ist neue Botschafterin des **Desideria Preis für Fotografie 2024 – Demenz neu sehen**. Die österreichische Medienkünstlerin begleitet das Leben ihres Vaters unaufhaltsam mit dem Blick durch die Linse. Die 26-Jährige lebt seit etlichen Jahren mit ihrem demenziell veränderten Papa in einer selbst gegründeten inklusiven Wohngemeinschaft am Stadtrand von Linz. Die Kamera gehört dabei zu ihrem gemeinsamen Alltag. Die Bilder und Filme veröffentlicht Sofia auf Instagram und Youtube. Tausende folgen ihr dort. Jetzt engagiert sie sich auch als Botschafterin für den mit 10.000 Euro dotierten „Desideria Preis für Fotografie 2024 – Demenz neu sehen“.

Übrigens: Am 23. Juli 2024 um 23.35 Uhr erscheint in der ARD-Sendung **Echtes Leben** ein TV-Beitrag über Sofia. Dieser ist dann auch in der ARD-Mediathek zu finden.

Mehr über Sofia
Jüngling erfahren

In 30 Tagen ist Einsendeschluss

Desideria schreibt 2024 zum zweiten Mal den mit 10.000 Euro dotierten **Desideria Preis für Fotografie – Demenz neu sehen** aus. Die Idee des Fotowettbewerbs ist, das Leben mit Demenz aus einer neuen Perspektive wahrzunehmen. Profi-Fotografinnen und Fotografen, Nachwuchstalente und Amateure aus Deutschland und Österreich sind aufgerufen, mit ihrer Kamera besondere und ungewöhnliche Augenblicke aus dem Alltag mit Demenz einzufangen. **Die Ausschreibung läuft bis zum 15. Juni 2024.**

Bei Fragen können Sie sich gern an uns per E-Mail info@demenzneusehen.de.

Jetzt mitmachen

Angehörigenseminare



Sie haben als Angehöriger mit den Herausforderungen der Demenzerkrankung ihres geliebten Familienmitglieds zu kämpfen, es brennen Ihnen Fragen auf der Seele und manchmal wissen Sie nicht weiter? Sie möchten sich austauschen oder brauchen einfach mal etwas Zuspruch? Die kostenfreien Desideria Angehörigenseminare sind offen für alle Angehörigen von Menschen mit Demenz. Sie umfassen zehn zweistündige Sitzungen und finden sowohl im Onlineformat als auch in Präsenz statt. Die Teilnehmerzahl ist pro Seminar auf acht Personen begrenzt.

Die nächsten Online-Seminare



- **Mittwoch, 05.06. 2024, vormittags 10:00 - 12:00 Uhr,**
zehn Termine in Folge
Leitung: Birgit Adamosky



- **Mittwoch, 05.06.2024, abends 18:00 - 20:00 Uhr,**
zehn Termine in Folge
Leitung: Birgit Adamosky



- **Dienstag, 18.06.2024, abends 18:30 - 20:30 Uhr,**
zehn Termine in Folge (außer 30.07.)
Leitung: Karena Breitenbach

[Infos & Anmeldung](#)

**Fragen zu Demenz? Hier gibt's auch
am Wochenende und an Feiertagen
Hilfe und Beratung**



Kann ich Demenz früh erkennen? Wie kann ich mit dem Betroffenen über die Erkrankung sprechen? Wie gehe ich mit aggressivem Verhalten um? Die Diagnose Demenz wirft viele Fragen auf. In der Online-Demenzsprechstunde **Frag nach Demenz** berät ein interdisziplinäres Experten-Team individuell per Mail- und Live-Chat: rund um die Uhr, kostenlos und anonym. Es gibt zwei Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme:

Mailberatung: Hier können Ratsuchende ihr Anliegen schriftlich an das Experten-Team der Online-Demenzsprechstunde richten. Die Frage wird innerhalb von 48 Stunden beantwortet.

Chatberatung: Im Live-Chat können Ratsuchende ihre Fragen und Anliegen im direkten schriftlichen Austausch klären. Die Live-Chat-Termine werden bewusst am Abend und am Wochenende angeboten. Termine können dienstags und donnerstags zwischen 19 und 21 Uhr und samstags zwischen 10 und 12 Uhr gebucht werden.

[Mehr erfahren](#)

Die Online-Demenzsprechstunde ist ein Modellprojekt, das aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention sowie durch die Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern (soziale Pflegekassen) und durch die private Pflegepflichtversicherung gefördert wird.

Demenz verstehen - Die Erklärvideo-Reihe mit Dr. Sarah Straub



In diesem fünften von zehn Erklärvideos geht Dr. Sarah Straub auf pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz und ihre Herausforderungen ein. Die Demenzexpertin gibt Tipps, wie es Angehörige schaffen, sich Freiräume zu schaffen, um nicht in Überforderung und Überlastung zu geraten.

Zur kompletten
Videoreihe

Desideria App-Tipp: Tag für Tag mehr Lebensfreude

Einfach mal fünf Minuten Zeit für sich selbst nehmen. Einen Impuls für den Tag bekommen, Kraftorte entdecken oder eine Übung machen und mit neuer Energie durchstarten. Die Lebensfreude App schenkt in wenigen Minuten am Tag emotionale und mentale Stabilität.



Hinter der Lebensfreude-App steht der PAL Verlag, der unter anderem den erfolgreichen Lebensfreude-Kalender herausgibt und mit praktisch anwendbaren Lebenshilfen und positiven Denkanstößen Menschen im Alltag begleitet und sie dabei unterstützt, ihr Leben selbst nachhaltig zu verbessern. Die Impulse, Tipps, Affirmationen, Inspirationen und Übungen in der App stammen von Expert*innen aus positiver Psychologie und systemischem Coaching.

Noch im Mai runterladen und einen Monat gratis testen

Wer die Lebensfreude-App für sich entdecken möchte, kann diese einen Monat lang gratis testen. Dafür die App im App-Store oder bei Google Play herunterladen und bei der Anmeldung folgenden Code einlösen: **LebensfreudeMai2024**. Der Code ist bis Ende Mai gültig. Die Abmeldung erfolgt automatisch genau einen Monat nach der Abmeldung. Nutzer müssen dafür nichts weiter mehr tun.

Mehr erfahren

Desideria beim 1. Young Carers Aktionstag in München



YOUNG CARERS AKTIONSTAG

MÜNCHEN
6. Juni 2024

YOUNG
CARER
COACH

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die sich um einen kranken und hilfsbedürftigen Angehörigen kümmern, stehen beim **1. Young Carers Aktionstag am 6. Juni 2024** im Zentrum. Zwischen 9 und 17 Uhr dreht sich alles um die Situation von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die sich regelmäßig um einen ihnen nahestehenden Menschen kümmern, der wegen einer Krankheit oder Behinderung auf ihre Hilfe angewiesen ist. Desideria ist vor Ort und stellt die Demenz Buddies, unsere Online-Angebote für junge Pflegende von Menschen mit Demenz, vor.

Vormittags tauschen sich Akteure aus der Sorge- und Pflegeszene sowie den Bereichen Kinder, Jugend und Familienberatung aus. Ab 14 Uhr sind bei der Infomesse „Markt der Möglichkeiten“ Young Carers und ihre Familien herzlich willkommen, sich vor Ort über Anlaufstellen zu informieren, wenn sie Hilfe brauchen. Veranstaltungsort ist der PresseClub München am Marienplatz.

Weitere Infos und
Programm

DEMENZ IST ANDERS

Onlinesymposium

Der Fotograf und Filmmacher Michael Hagedorn veranstaltet vom 31. Mai bis 8. Juni 2024 sein drittes **DEMENZ IST ANDERS Onlinesymposium**. Im Rahmen dieses neuntägigen Onlineformats stehen den Besuchern über 30 professionell geführte Videointerviews mit Menschen mit Demenz, Angehörigen und fachlichen Experten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz kostenlos zur Verfügung. Michael Hagedorn, der sich als Fotograf seit 19 Jahren schwerpunktmäßig mit dem Thema Demenz beschäftigt und den Verein KONFETTI IM KOPF e.V. initiiert hat, lädt in seiner Arbeit und in seinen Onlinesymposien zu einem Perspektivwechsel auf dieses für viele so angstbesetzte Thema ein.

Infos und Anmeldung

Menschen mit Demenz als Interviewpartner:innen gesucht

Im Zusammenhang mit seiner Reihe der DEMENZ IST ANDERS Onlinesymposien sucht Michael Hagedorn nach Menschen mit Demenz, die er für sehr achtsam geführte Videointerviews vor Ort besucht und die er über ihre Lebenssituation, ihre Wünsche und all das, was ihr Herz bewegt, befragen kann. Interessierte wenden sich direkt per Email an Michael Hagedorn unter info@michaelhagedorn.de

**Gleich in den Kalender eintragen:
Musik im Kopf-Konzert am 16.**

Juni

Mitsingen und Mitschwungen: Am Sonntag, 16. Juni 2024, um 16 Uhr lädt Desideria zu einem Musik im Kopf-Konzert in die Remise Schloß Fußberg in Gauting ein. Mit ihrem Programm „Von Berlin bis Broadway“ nimmt die deutsche Jazzsängerin, Komponistin und Songtexterin Jasmin Bayer die Besucher mit auf eine unterhaltsame musikalische Reise.

Jetzt Tickets
reservieren



Golfen für den guten Zweck beim Golfturnier Desideria Care & Play



SAVE the DATE

12. OKTOBER 2024



3. CHARITY-GOLFTURNIER DESIDERIA CARE & PLAY

📍 TEGERNSEER GOLF-CLUB BAD WIESSEE

Am Samstag, 12. Oktober 2024, heißt es zum dritten Mal: Golfen für den guten Zweck im Tegernseer Golf-Club Bad Wiessee beim **Charity-Golfturnier Desideria Care & Play**. Wir freuen uns schon jetzt auf einen wunderschönen Herbsttag auf dem Grün am schönen Tegernsee.

Mit dem Erlös der Benefizveranstaltung werden die vielfältigen Angebote des Vereins zur seelischen Unterstützung und Entlastung von Angehörigen von Menschen mit Demenz ausgebaut und weiterentwickelt. Mit der Teilnahme am Turnier und ihren Spenden machen es die Golfer*innen möglich, dass Desideria von Demenz betroffene Familien bundesweit unterstützen kann und die große Leistung der Angehörigen mehr ins Bewusstsein der Gesellschaft rückt.

Mehr erfahren

Unterstützen Sie unsere Idee



Désirée von Bohlen und Halbach

Gründerin von Desideria

Inspiziert vom Engagement meiner Tante, der Schwedischen Königin, für Menschen mit Demenz habe ich 2017 in München den gemeinnützigen Verein Desideria Care e.V. gegründet. Ziel des Vereins ist, ein Umdenken in unserer Gesellschaft zum Thema Demenz zu bewirken und mehr Lebensqualität für betroffene Familien zu schaffen. Desideria unterstützt und stärkt bundesweit Angehörige von Menschen mit Demenz mit psychosozialen Angeboten, damit sie diese herausfordernde Lebensphase gut meistern und dabei selbst gesund bleiben. Wir müssen offen über Demenz sprechen. Und wir müssen die Leistung der Angehörigen anerkennen und wertschätzen. Demenz darf kein Stigma und Tabu mehr sein!

Als Gründerin von Desideria Care e.V. bitte ich Sie herzlichst, unsere Projekte mit Ihrer Spende zu unterstützen. Nur gemeinsam gelingt es, auch zukünftig für von Demenz betroffene Familien da zu sein.

Jetzt spenden

Des'der'a



Desideria Care e.V.
Lessingstraße 5
80336 München
Deutschland

+49 89 59 99 74 33
info@desideria.org
www.desideria.org

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese hier kostenlos abbestellen.